Ressort: Politik

BAMF bestätigt Korruptionsverdacht gegen Mitarbeiterin

Nürnberg, 20.04.2018, 23:07 Uhr

GDN - Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) hat den Korruptionsverdacht gegen eine Mitarbeiterin bestätigt. Es werde wegen des Verdachts auf Korruption durch die zuständige Staatsanwaltschaft ermittelt, teilte die Behörde am Freitagabend mit.

Zu "Einzelheiten im laufenden Verfahren" könne sich das BAMF jedoch nicht äußern. Unmittelbar nach Bekanntwerden des Verdachts seien "alle erforderlichen Maßnahmen durch die Behörde ergriffen" worden. Die Mitarbeiterin wurde sofort von Ihren Aufgaben entbunden, ihr Zugriff auf die IT-Systeme gesperrt. "Wir haben Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft gestellt und in Abstimmung mit den strafrechtlichen Vorgängen Disziplinarmaßnahmen eingeleitet", hieß es in der Erklärung. Außerdem wurden die Vorfälle durch die Innenrevision geprüft. "Wir überprüfen alle Bescheide, die streitbefangen sind noch einmal", so das BAMF. "Auch in unserem erst im Herbst 2017 eingeführten umfassenden Qualitätssicherungssystem, mit dem u.a. alle Bescheide im 4-Augen-Prinzip überprüft werden, wird jetzt auf erforderliche Ergänzungen geprüft", sagte die Präsidentin des Bundesamtes, Jutta Cordt, in ihrem ersten Statement zu dem Fall.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-105036/bamf-bestaetigt-korruptionsverdacht-gegen-mitarbeiterin.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com